

Die End-of-Line Station - Bewährter Praxiseinsatz am Ende der Linie

Mit unserer Fachbeitrag-Reihe „**ELAM für Anwender**“ möchten wir Ihnen nähere Einblicke in die umfassenden Einsatzmöglichkeiten und Nützlichkeit des **ELAM-Systems** geben. Die Beiträge repräsentieren bereits erfolgreich abgeschlossene Kundenprojekte aus unterschiedlichsten Branchen.

Der erste Teil befasst sich mit dem Thema **End-of-Line Stationen (EOL-Stationen)**.

Der Einsatz von **End-of-Line Stationen** ist aus modernen Produktionen nicht mehr wegzudenken und maßgeblich entscheidend für die Qualitätsabsicherung Ihres Produktes.

Größere Anlagen haben in der Regel viele Montagestationen an denen sequentiell Produkte, mit zum Teil großer Variantenvielzahl, gebaut werden. Dabei werden an jeder Station unterschiedliche Daten (z.B. Scanwerte, Messwerte, Fragelisten, Prüfungen) erfasst und bewertet.

Wenn eine Linie aus vielen Stationen besteht oder viele unterschiedliche Messsysteme vorhanden sind, verliert der Werker mitunter den Überblick, ob alles korrekt ausgeführt wurde. Abhilfe schafft die **EOL-Station**.

Gestartet wird die **EOL-Station** durch Erfassen eines Produktidents z.B. Scannen einer Seriennummer. Anschließend werden alle an den Montagestationen generierten Daten in das **EOL-Prüfprotokoll** geladen und die Ergebnisse anschaulich dargestellt. Ist ein Wert NOK (Nicht-OK), wird dies farblich gekennzeichnet, der Gesamtstatus des Produktes wird NOK und es erfolgt keine automatische Freigabe und kein Labeldruck. Ohne Labeldruck kann ein Produkt nicht ausgeliefert werden. Jetzt können geführte Nacharbeiten und Korrekturen ausgeführt werden.

Nach einem kompletten OK-Durchlauf des **EOL-Prüfprotokolls** wird das Produkt abgeschlossen, ein Label gedruckt und der gesamte Datensatz inklusive aller Messwerte, Scanwerte, Fragen etc. als Produktlebenslaufakte in der Datenbank gespeichert und kann im Webserver angesehen werden.

NOK-Produkte werden in die Nacharbeit geschoben und die erfassten Daten werden in der Produktlebenslaufakte gespeichert. Nacharbeitsprodukte können später weiterbearbeitet werden.



Autozulieferer nutzen EOL-Stationen zur Qualitätsabsicherung



Mitarbeiter können über einen Handdatenterminal alle Daten und Prüfschritte der EOL-Station sehen und beantworten



In der Nacharbeit werden alle NOK-Schritte überprüft und gegebenenfalls neu ausgeführt

Angelika Miedtank
Kundenbetreuung

Telefon: + 49 (0) 421 / 20 248 - 26

Email: a.miedtank@armbruster.de